



## An die Vertreter der Münchner Medien

### Der Vorstand

Michael Haberland

Ralf Baumeister

Mobil: +49 177 7854699

Email: [Verein@mobil.org](mailto:Verein@mobil.org)

München, 28. Dezember 2007

## **Mobil in München e.V. fordert: Nach dem brutalen Überfall in der U4 muss das Handyverbot in der U-Bahn fallen und zwar sofort**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem brutalen Überfall auf einen 76jährigen Rentner in der U-Bahn U4 in München fordert der Verkehrsverein Mobil in München e.V. erneut und wiederholt: Das Handyverbot in der U-Bahn muss fallen uns zwar SOFORT!

Nachdem es in dem besagten U-Bahn Zug rund 20 Personen gab, die das brutale Geschehen beobachtet haben, wäre es für den einen oder anderen Fahrgast ein leichtes gewesen zum Handy zu greifen und die Notrufnummer zu wählen, die fast in jedem Handy fest gespeichert ist. Das ist aber per heute weder im U-Bahn Zug, noch im Sperrengeschoss möglich, weil man dort keinen Empfang hat – es sei denn man befindet sich nahe einem Ausgang. Darüber hinaus ist es unrealistisch, dass selbst ein couragierter Fahrgast den Zug verlässt und einen Notrufknopf am Bahnsteig drückt, bzw. unter Umständen sogar die Notbremse zieht, weil Missbrauch ja bekanntermaßen strafbar ist. Ein Griff zum Handy ist aber schnell getan und wäre wesentlich wahrscheinlich gewesen. Man hätte dem Rentner schneller helfen und die Schläger schneller dingfest machen können. Auch hätte ein solcher Griff zum Handy schon während der Pöbelei innerhalb des U-Bahn Wagens eine abschreckende Wirkung auf die Schläger haben können. Doch ohne Netz kann keine Hilfe gerufen werden und ohne Netz kann auch keine Abschreckung funktionieren.

München ist wahrscheinlich die einzige Stadt in ganz Europa, wo es ein derartiges Handyverbot noch gibt. Und das aus ganz und gar unersichtlichen Gründen. Wien hat z.B. seit 10 Jahren ein als Service am Kunden funktionierendes Handynetz, Berlin und Paris auch schon seit längerer Zeit. Nur München schläft und blockiert: Seit 1999 fordert der Verkehrsverein Mobil in München e.V. die Aufhebung des Handyverbots in allen Münchner Verkehrsbetrieben. In der Tram und in den Bussen ist uns das dann 2003 endlich geglückt. Hier haben die Stadtwerke 2003 „probeweise“ die Handy-Verbotsaufkleber abgenommen und seither nie mehr ein Wort darüber verloren. In der S-Bahn (deren Betreiber der Freistaat Bayern ist) gab es noch nie ein Handyverbot, d.h. jeder Fahrgast hat hier vollen Netzempfang – ein Service am S-Bahn-Fahrgast. Nur in der U-Bahn – und München hat wohl eine der schönsten U-Bahnen der Welt – weigert sich die Stadt beharrlich dieses Verbot fallen zu lassen und die U-Bahn zu Vernetzung frei zu geben.

Seit 1999 hat Mobil in München e.V. auch mehrmals OB Christian Ude hierzu interviewt. Dieser hatte aber immer seine ablehnende Haltung auf Fahrgastbefragungen gestützt, die sich angeblich ganz gegen das Handy ausgesprochen hatten. Hier hatte Mobil in München e.V. schon 2000 eine eigene Befragung und ganz andere Zahlen mit einer Zustimmung zum Handyempfang im MVV. Obwohl der OB noch 2002 gegenüber Mobil in München e.V. versprochen hatte, mit der Sache befasst zu bleiben, hat sich seither nichts getan, obwohl es in München mittlerweile mehr Handys als Einwohner gibt.

Auch das Argument der Stadtwerke, die Handyfunkwellen können die sensible Technik in den Zügen stören ist von den Herstellern der Züge längst widerlegt worden.

Darüber hinaus gab es seit 1999 einige male ein Angebot der vier Netzbetreiber T-Mobile, E-Plus, 02 (damals noch VIAG Interkom) und Vodaphone (damals noch D2) an die Stadt, das U-Bahn Netz auf deren Kosten komplett zu verkabeln. Die Angebote wurden zum Leidwesen der Netzbetreiber immer ausgeschlagen: Schon wieder also ein Geschenk in Sachen Technik und Innovation, das die Stadt nicht haben wollte. Ob dieses Angebot der Netzbetreiber, so viele Jahre später, jetzt immer noch gilt, wäre daher dringend zu prüfen. Die Stadt müsste hierzu nur endlich einmal aktiv werden.

Es gibt also kein Argument, das für das Handyverbot spricht und trotzdem existiert es in der U-Bahn immer noch! München hat dieses Thema ausgeblendet und absichtlich oder nicht total verschlafen.

**Mobil in München e.V. fordert die Stadt daher dringend auf, im Sinne der Fahrgäste für „Sicherheit und Service“ dieses Verbot SOFORT fallen zu lassen und mit allen Netzbetreibern Gespräche zu führen.**

Die ganze Chronologie in Sachen Handyverbot im Münchner MVV finden Sie auf [www.mobil.org](http://www.mobil.org) in unseren Magazinen und Reportagen!

***Wir bitten um Veröffentlichung!***

*Mit freundlichen Grüßen*

Michael Haberland  
1. Vorsitzender

Ralf Baumeister  
Stellv. Vorsitzender